

## › Und es hält doch ‹

### Dicht mit Montageschaum

Mit gleicher Post übersende ich Ihnen ein Foto mit einem hergestellten Kondensatanschluss an eine Guss-Abflussleitung. Der Anschluss wurde durch einen „Meisterbetrieb“ im Zuge der Umstellung auf Gas-Brennwerttechnik hergestellt. Man beachte besonders die fachgerechte Abdichtung mit Montageschaum



**Kondensatanschluss fachgerecht abgedichtet mit Montageschaum**

und die Verlegung und Befestigung der Kondensatablaufleitung. Eventuell eignet sich dieses kleine Kuriosum ja für Ihr Leserforum.

**Ralf Christoffer**  
31832 Springe



**Nur mittels Kegelhahn abgesperrt und ungesichert fristete dieser alte Gasanzünder jahrelang sein gefährliches Dasein**

## › Riskante Altlast ‹

### Gaslanze auch für Gaskessel?

*Ein Beispiel dafür, was dabei herauskommt, wenn eine Anlage mit dem gefährlichen Tunnelblick umgebaut wird, erhielt die SBZ von GaSiTec-Schulungsleiter Torsten Sieker:*

Bei einem Gas-Sicherheits-Check entdeckte einer unserer Franchise-Partnerbetriebe in einem alten Villengebäude eine riskante Altlast. Das Gebäude wurde vor Jahren mit einem großen Festbrennstoffkessel beheizt. Als Anzünder für den Festbrennstoffkessel diente die abgebildete Gaslanze. Wie man sieht, handelte es sich um ein Rohr mit einem alten Kegelhahn als Absperrung, angeschlossen über einen Gummischlauch. Heute wird das Gebäude mittels Gas-Heizkessel beheizt. Zwar wurde dieser sehr ordentlich installiert; der alten Gaslanze hatte der Installateur beim Einbau des neuen Kessels aber keine Beachtung geschenkt. Unser Partner traute seinen Augen kaum, als er die Lanze kontrollierte und feststellen musste, dass sie noch immer an der Gas-



leitung angeschlossen war. Wäre der Hahn undicht geworden oder hätte diesen jemand geöffnet, wäre Gas munter in den Keller geströmt. Die Villa steht noch – die Gefahr ist jetzt beseitigt. Glück muss man haben!

**Torsten Sieker**  
58452 Witten

## › Notschalter ‹

### Sicher gegen Abschalten gesichert

In einer Leipziger Wohnanlage wurde durch einen Mieter diese Sicherung vorgenommen, damit der Heizungsschalter vor Miss-



**Wohnanlage in Leipzig: Heizungsschalter sicherheitshalber vor Missbrauch geschützt**

brauch geschützt wird und die Heizung während der Heizperiode funktionstüchtig bleibt. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen aus der Lausitz.

**Norbert Otto**  
03050 Cottbus

## › Wanne für die Oma ‹

### Zu weit vorausschauend geplant?

Als wir im Rahmen von Reparaturarbeiten Zugang zu einer Eigentumswohnung erhielten, fanden wir die auf dem Foto gezeigte Raumparlösung mit Badewanne und Waschbecken vor. Neugierig geworden, wie man das Waschbecken zur täglichen



**Vorausschauend geplant: Wanne für die Oma, das Waschbecken für „danach“**

Wäsche nutzen könne, fragten wir den Wohnungsbesitzer, wie es zu dieser absolut unnutzbaren Positionierung des Waschbeckens gekommen sei. Der teilte uns mit, dass die Wanne zeitlich befristet nur noch für die Oma eingebaut worden sei und sie das Waschbecken schon bei der letzten Renovierung vorausschauend eingebaut hätten. Wenn die Oma mal nicht mehr wäre, wolle man die Wanne gegen eine Duschtasse austauschen. Dann könne man auch das Waschbecken nutzen. Als wir die Wohnung wieder verließen, kam uns die bereits über 80-jährige Oma auf der Treppe mit einem Korb Wäsche entgegen. Sie erfreute sich sichtlich bester Gesundheit. Sie wird sicher noch viele Jahre Freude an dieser ausgefallenen Installationslösung haben. Natürlich haben wir ihr das Geheimnis der Wanne nicht verraten.

**Martin Siegel**  
76646 Bruchsal

## › Keine Fabel ‹

### Wolf und Hase erfolgreich gekreuzt

*SBZ-Leser Rainer Schwettmann entdeckte ein vollkommen neuartiges Brennwertgerät, das durch die Kreuzung eines Wolf-Heizkessels mit einer Vaillant T2 entstanden ist. Er schrieb uns:*



**Brennwertanlage erwünscht? Kein Problem: Man bastle einfach den Wärmetauscher aus einer T2 in den Abgasweg eines Wolf-Kessels**



**Sogar an eine Kondensatwanne hatte der Bastlerkönig gedacht; das Kondensat lief allerdings hinter den Kessel**

Hiermit möchte ich einen Beitrag zur SBZ-Kuriositäten Ecke leisten und sende Bilder von einer Anlage, die mir bei einer Heizungssanierung untergekommen ist. Da hat sich jemand richtig Mühe gemacht! Es handelt sich hier um einen „Wolf Kessel Baujahr 1988“, an dem eine Abgaswärmerückgewinnung der Marke Eigenbau nachgerüstet wurde. Und das, indem dieser jemand einen Wärmetauscher (aus einer alten „Vaillant T2“) in den Abgasweg des Kessels eingebaut und mit 22er Kupferrohren angeschlossen hatte. Unter dem Wärmetauscher war sogar eine kunstvoll gedengelte Kondensatwanne angebracht. Sie nützte nur wenig, da das Kondensat einfach hinter den Kessel tropfte. Der Wärmetauscher war mittlerweile so stark oxidiert, dass eigentlich keine Abgase mehr

durchströmen konnten und die Abgasströmungssicherung sich schon auflöste. Wie kann es sein, dass der Schornsteinfeger da nicht schon früher etwas gesagt hat?

**Rainer Schwettmann  
26203 Wardenburg**



## Leserbriefe

Meinungen und  
Kommentare oder Ihre  
Baustellenbeobach-  
tungen bitte möglichst per  
E-Mail an die  
SBZ-Redaktion unter

**leserforum  
@sbz-online.de**

